



Jahresbericht

2023

der Kommunalen Jugendarbeit Amberg



AMBERG

Impressum:

Herausgeber: Kommunale Jugendarbeit Amberg
Bruno-Hofer-Straße 8
92224 Amberg
Tel. 09621/ 10 1700
E-Mail: Jugendarbeit@Amberg.de

Text/ Grafik: Katrin Cislaghi, Dipl.-Pädagogin, Sachgebietsleitung Kommunale Jugendarbeit und Kommunale Jugendpflegerin (staatl. geprüft)
Florian Gebhardt, Kommunaler Jugendpfleger (staatl. geprüft)
Anita Leibl, Verwaltung Kommunale Jugendarbeit Amberg

Stand: 18.1.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Amberg	5
1.1	Die Grundsätze der Kommunalen Jugendarbeit	5
1.2	Die Aufgabenbereiche der Kommunalen Jugendarbeit in der Stadt Amberg	6
1.3	Personal der Kommunalen Jugendarbeit	8
2	Veranstaltungen außerhalb der Ferien	10
2.1	Plakatmalwettbewerb zum Amberger Kinderfest	10
2.2	Kinderfest	10
2.3	Actionbound	11
2.3.1	Ostern – Ostereiersuche mit dem Hasen Max	11
2.3.2	Halloween – „Kasimirs Schlüssel“	11
3	Ferienprogramm	12
3.1	Ferienprogramm der Stadt Amberg	12
3.1.1	Das Anmeldeverfahren	12
3.1.2	Inklusive Angebote von Veranstaltenden des Ferienprogramms	13
3.1.3	Übersicht der Veranstaltungen des Ferienprogramms 2023	13
3.2	Osterferien	13
3.2.1	Überraschungswoche Ostern	13
3.2.2	Code it! (Jugendbildungsstätte Waldmünchen)	14
3.3	Pfingstferien	14
3.3.1	Heimatforscher Demokratie-Spiel	14
3.3.2	Fahrt in Europapark mit Jugendzentrum Klärwerk	14
3.3.3	Spieelnachmittag im Sebastiansviertel	15
3.4	Sommerferien	15
3.4.1	Überraschungswoche Sommer	15
3.4.2	Abenteuer in der mythischen Welt	15
3.4.3	Maker-Space-Junior (Jugendbildungsstätte Waldmünchen)	16
3.4.4	„So ein Zirkus! – Manege frei! (Jugendbildungsstätte Waldmünchen)“	16
3.4.5	3. Amberger Spielplatzfest	16
3.5	Herbstferien	17
3.5.1	Entwirf dein Halloween-Brettspiel	17
3.5.2	Trampolinpark Airtime in Nürnberg	17
3.5.3	Schwing den Kochlöffel - Kochkurs	17
3.6	Der Ferienkalender	18
3.7	Amberger Ferienpass	18
4	Jugendschutz	19
4.1	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	19
4.1.1	Klang meines Körpers	19
4.1.2	Schlau statt blau	19
4.1.3	Trau Dich!	20
4.1.4	Präventionstheater „Schüttelfrost“	21
4.1.5	Präventionstheater „Hier stinkt“	21

4.1.6	Präventionstheater „Enisas Tagebuch“	21
4.1.7	Präventionstheater „Plexi aus dem All“	21
4.1.8	Online Vortrag Medien in der Familie - Internet und Smartphone	22
4.1.9	Online Vortrag Medien in der Familie - Fake News: Moderne Lügen und Desinformation	22
4.1.10	Online Vortrag Medien in der Familie - Soziale Netzwerke und Nachrichtendienste (in leichter Sprache)	22
4.2	Ordnungsrechtlicher Jugendschutz	23
4.2.1	Arbeitskreis Jugendschutz im Arbeitskreis Sucht	23
4.2.2	Ausnahmegenehmigungen und Auflagenbescheide lt. Jugendschutzgesetz	23
5	Querschnittsaufgaben und Netzwerkarbeit	24
5.1	Inklusion	24
5.2	Partizipation junger Menschen aus dem Stadtgebiet	24
5.2.1	Jugendbeteiligungsprojekt „Sei AM Drücker“	24
5.3	Netzwerk JAAMAS	25
5.4	Bündnisarbeit und Teilnahme an Arbeitskreisen	25
5.4.1	Interkommunales Bündnis für Migration und Integration – Arbeitskreis Kultur und Religion	25
5.4.2	Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt in AM/AS	26
5.4.3	AK Jugendschutz	26
5.5	Partnerschaft für Demokratie	26
6	Spielplätze und Jugendtreffpunkte	27
7	Ehrenamt	28
7.1	Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer	28
7.2	Feste für Ehrenamtliche	28
7.2.1	Sommerfest	28
7.2.2	Weihnachtsfeier	28
8	Aus- und Fortbildung von Jugendleiterinnen und -leitern	29
9	Materialservice	30
10	Öffentlichkeitsarbeit	30
10.1	YouTube	30
10.2	Facebook	30
10.3	Instagram	31
10.4	Reichweite und Zahlen Facebook und Instagram für 2023	31

1 Die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Amberg

1.1 Die Grundsätze der Kommunalen Jugendarbeit

Oberstes Ziel der Jugendarbeit ist es gemäß § 11 SGB VIII, die positive Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsener zu fördern.

Hierfür sind Leistungen anzubieten, die junge Menschen gleichberechtigt zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen, sowie sie zur Selbstbestimmung anregen. Die Angebote der Jugendarbeit richten sich an alle Kinder, Jugendlichen, jungen Volljährigen und jungen Menschen. Die Altersgrenze liegt bei unter 27 Jahren.

Grundsätzlich soll Jugendarbeit:

- junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern,
- dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
- dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für alle jungen Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Struktur innerhalb der Gesellschaft zu erhalten bzw. zu schaffen,
- die unterschiedlichen Lebenslagen von jungen Menschen berücksichtigen und dafür sorgen, dass Benachteiligungen abgebaut und die Gleichberechtigung der Geschlechter gefördert werden,
- die besonderen sozialen und kulturellen Bedürfnisse junger Menschen und ihrer Familien berücksichtigen,
- nach den Grundsätzen der Subsidiarität geleistet werden.

Dabei handelt die Jugendarbeit nach den folgenden Prinzipien:

- **Freiwilligkeit:** Die Teilnahme an den Angeboten ist freiwillig und öffentlich zugänglich
- **Interessensorientiert:** Angebote orientieren sich an den Interessen der jungen Menschen
- **Vielfalt** zeigt sich in den Angeboten, Inhalten, Methoden, Organisationen und Trägern
- **Ehrenamt** und **Gleichaltrigenerziehung:** die Angebote werden überwiegend durch das Ehrenamt (Jugendleiterinnen und Jugendleiter) von Gleichaltrigen durchgeführt
- **Bildung:** Jugendarbeit hat einen Bildungsauftrag
- **Nicht- Kommerziell:** Angebote der Jugendarbeit dienen nicht zur Gewinnerzielung
- **Selbstbestimmtheit:** Teilnehmende haben die Möglichkeit, selber die Angebote mit zu gestalten.

1.2 Die Aufgabenbereiche der Kommunalen Jugendarbeit in der Stadt Amberg

Die Kommunale Jugendarbeit ist eine Pflichtaufgabe jeder Gemeinde. Die gesetzlichen Grundlagen bieten der Art. 30 AGSG sowie der §§ 11 und 12 des SGB VIII. Darin verankert sind:

- die außerschulische Jugendbildung im politischen, sozialen, gesundheitlichen, kulturellen, naturkundlichen und technischen Bereich,
- die Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
- die arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
- die internationale und innerdeutsche Jugendarbeit,
- die Kinder- und Jugendberufshilfe,
- die Jugendberufshilfe,
- die offene Kinder- und Jugendarbeit,
- die Förderung der Jugendverbände, -initiativen und -gruppen.

Im Sachgebiet „Kommunale Jugendarbeit Amberg“, welches als Teil des Jugendamts im Referat für Jugend, Senioren und Soziales der Stadt Amberg angesiedelt ist, sind drei Bereiche der Jugendarbeit zusammengefasst.

Der **Sachbereich Kommunale Jugendarbeit** wird im vorliegenden Jahresbericht vorgestellt.

Das **Jugendzentrum Klärwerk** bietet Offene Kinder- und Jugendarbeit (siehe eigener Jahresbericht 2023) an

Die **Umweltwerkstatt Amberg** mit dem Schwerpunkt Umweltbildung (siehe eigener Jahresbericht 2023)

Folgende Aufgaben werden von der Kommunalen Jugendarbeit Amberg wahrgenommen:

Ferienprogramm

Das Ferienprogramm der Stadt Amberg wird von der Kommunalen Jugendarbeit koordiniert und organisiert. Zum einen werden eigene Veranstaltungen durchgeführt. Zum anderen runden eine Vielzahl von Vereinen, Verbänden, Einrichtungen das Programm mit ihren Aktionen ab.

Angebote außerhalb der Ferien

Auch außerhalb der Ferien werden Feste, Veranstaltungen, Aktionen und Projekte für die junge Zielgruppe und deren Familien durchgeführt.

Förderung von Jugendvereinen und -verbänden

Bei der Förderung von Jugendvereinen und -verbänden ist ein wichtiger Bereich die Beratung und Qualifizierung von Jugendleitern durch Jugendleiterschulungen sowie Juleica-Auffrischkursen. Ebenso schafft die Kommunale Jugendarbeit Amberg z. B. mit dem Amberger Kinderfest und durch das Ferienprogramm einen Rahmen, in dem sich Jugendverbände der Öffentlichkeit präsentieren und ihre Arbeit darstellen können. Durch den Materialverleih kann die Arbeit mit Jugendgruppen abwechslungsreich gestaltet werden.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII zählt zusätzlich zu den Aufgaben der Kommunalen Jugendarbeit in der Stadt Amberg. Hierunter sind alle Aktivitäten im Bereich der Prävention zu fassen. Dieser Arbeitsbereich ist in den letzten Jahren zunehmend wichtiger und umfangreicher geworden und umfasst die unterschiedlichsten Themen (z.B. Nikotin, Alkohol und Mobbing). Deshalb können neben der Mitarbeit in den entsprechenden Gremien in diesem Bereich auch immer nur Schwerpunkte gesetzt werden.

Ordnungsrechtlicher Jugendschutz

Maßnahmen im ordnungsrechtlichen Jugendschutz werden von der Sachgebietsleitung Kommunale Jugendarbeit Amberg wahrgenommen. Dazu zählen beispielsweise die Information und Beratung über die gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzes an Gewerbetreibende, Veranstalter, Bürger oder Betriebe.

Projekt Spielplatzpatenschaft

In der Stadt Amberg sind ehrenamtliche Spielplatzpatinnen und -paten, für die Amberger Spiel-, Skate-, Jugend-, sowie Bolzplätze tätig. Der Jugendpfleger ist hierbei Ansprechpartner für alle, das Sozialverhalten betreffende Fragen. Beim Projekt Spielplatzpatenschaft erfolgt eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt, Abteilung Grünplanung sowie mit der Stadtgärtnerei. Zusätzlich erfolgt einmal jährlich gemeinsam mit der Abteilung Grünplanung und den Patinnen und Paten ein Spielplatzfest für Kinder und Jugendliche der Stadt Amberg.

Netzwerkarbeit

Die Kommunale Jugendarbeit arbeitet in verschiedenen Bündnissen und Arbeitskreisen, wie z. B. „Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt“ oder „Arbeitskreis Jugendschutz“. Des Weiteren ist die Kommunale Jugendarbeit im „Bündnis für Familie“ und im „Interkommunalen Bündnis für Migration und Integration“ der Stadt Amberg und des Landkreises aktiv. Seit 2017 ist die Kommunale Jugendarbeit, stellvertretend die Sachgebietsleitung, auch im Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie“ vertreten.

Delegation an den Stadtjugendring

Die Kommunale Jugendarbeit bietet gemäß dem mit der Stadt Amberg geschlossenen Grundlagenvertrag dem Stadtjugendring Amberg die Zusammenarbeit an. Gemäß dem Grundlagenvertrag zwischen der Stadt Amberg und dem Stadtjugendring von 2020 sind manche Aufgaben der Jugendarbeit an den Stadtjugendring delegiert. Dazu zählen unter anderem die Übernahme von Projekten (z.B. Projektstelle „Demokratie leben“), die Durchführung von Jugendleiter- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen für haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter in der verbandlichen Jugendarbeit.

1.3 Personal der Kommunalen Jugendarbeit

Die Kommunale Jugendarbeit hat ihren Dienstsitz im Gebäude des Jugendzentrums KLÄRWERK. In der Stadt Amberg ist die Koja mit einer Sachgebietsleitung (Katrin Cislighi) sowie einer Jugendpflegerstelle und einer Verwaltungsstelle (Anita Leibl) ausgestattet. Die Stelle der Sachgebietsleitung beinhaltet 19,5 Wochenstunden und setzt die staatlich geprüfte Ausbildung Kommunale Jugendpflege voraus. Die Stelle für die Kommunale Jugendpflege ist auf Vollzeit mit 39 Wochenstunden angesetzt und erfordert ebenfalls die Ausbildung zum/ zur staatlich geprüften Kommunalen Jugendpfleger_in.

Die zwei pädagogischen Mitarbeitenden teilten sich die Vollzeitstelle als Jugendpfleger mit je 19,5 Wochenstunden bis Februar 2023. Seit Februar 2023 übernahm Florian Gebhardt auch die Elternzeitvertretung für Jessica Huber und übernahm damit beide Stellen. Florian Gebhardt schloss die Zusatzausbildung zum kommunalen Jugendpfleger im Oktober 2023 erfolgreich ab.

Die Aufgaben im Rahmen des Tätigkeitsfeldes der Kommunalen Jugendarbeit Stadt Amberg, sind wie folgt aufgeteilt:

- Sachgebietsleitung Frau Katrin Cislighi:
 - Sachgebietsleitung für die Bereiche Kommunale Jugendarbeit, JuZ Klärwerk und Umweltwerkstatt
 - Ordnungsrechtlicher Jugendschutz
 - Bundeskinderschutzgesetz
 - Koordination Praktikum
 - Netzwerk JAAMAS
 - Partizipationsprojekt Sei AM Drücker!
 - Teilnahme am AK Jugendschutz
 - Teilnahme am Begleitausschuss Demokratie leben!
- Kommunaler Jugendpfleger Florian Gebhardt:
 - Gesamtkoordination Ferienprogramm
 - Veranstaltungen im Ferienprogramm
 - Gesamtkoordination Spielenachmittag
 - Gesamtkoordination Spielplatzfest
 - Gesamtkoordination Amberger Plätze für Kinder und Jugendliche sowie Spielplatzpatenschaft
 - Koordination Social Media (FB / Instagram)
 - Betreuung Ehrenamt und Praktikum
 - Teilnahme AK Kultur und Religion
 - Teilnahme am AK Jugendschutz
- Kommunale Jugendpflegerin Jessica Huber (bis Februar) und Florian Gebhardt (ab Februar)
 - Gesamtkoordination Kinderfest Stadt Amberg
 - Veranstaltungen im Ferienprogramm
 - Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
 - Aus- und Weiterbildung Ehrenamt (Juleica)
 - Betreuung Ehrenamt und Praktikum
 - Teilnahme am AK sexualisierte Gewalt

Die Verwaltungskraft unterstützt die Jugendpflege u. a. bei den Anmeldungen zum Ferienprogramm, Kinderfest und übernimmt den Schriftverkehr sowie die Abrechnungen.

An folgenden Fachtagen / Fortbildungen / Workshops nahm **Katrin Cislaghi** im Jahr 2023 teil:

- Landestagung der Kommunalen Jugendarbeit
- Jugendschutzfachtagung des Bayerischen Landesjugendamts
- Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit im Frühjahr und Herbst

An folgenden Fachtagen / Fortbildungen / Workshops nahm **Florian Gebhardt** im Jahr 2023 teil:

- 30.01. – 02.02.23 Ausbildung Kommunalen Jugendpfleger Teil 1 in Gauting
- 28.02. – Online Vortrag "Fake News: Moderne Lügen und Desinformation von Stiftung Medienpädagogik
- 09.03. – E-Learning-Modul Cyber Security Awareness
- 15.03. – BJR Infoveranstaltung: Inklusive Freizeiten gestalten
- 21.03. – Bezirksarbeitstagung Koja in Amberg
- 28.03. – Online Vortrag „Soziale Netzwerke und Nachrichtendienste“ von Stiftung Medienpädagogik
- 08.05. – 10.05. Ausbildung Kommunalen Jugendpfleger Teil 2 in Gauting
- 20.06. – 22.06. Ausbildung Kommunalen Jugendpfleger Teil 3 in Gauting
- 20.09. – 21.09. Bezirksarbeitstagung Kommunale Jugendarbeit und Jugendringe
- 09.10. – 13.10. Ausbildung Kommunalen Jugendpfleger Teil 4 in Gauting
- 08.11. – Online-Unterweisung für Arbeitssicherheit 2023
- 09.11. – 10.11. Tagung Kommunale Jugendarbeit der kreisfreien Städte in Plankstetten

2 Veranstaltungen außerhalb der Ferien

2.1 Plakatmalwettbewerb zum Amberger Kinderfest

Auch 2023 veranstaltete die Kommunale Jugendarbeit wieder einen Plakatmalwettbewerb und suchte unter dem Motto „Bunt und vielseitig – Mein Kinderfest“ nach dem Bild für das diesjährige Kinderfest-Plakat. Schülerinnen und Schüler aus allen Amberger Schulen durften ihre Bilder einsenden, um am Wettbewerb teilzunehmen.

Unter allen Einsendungen entschied sich die Jury für das Bild von Sven T. aus der 6. Klasse des Erasmus-Gymnasiums



Zur Siegerehrung wurden die Plätze 1-10, die Sponsoren (Sparkasse Amberg-Sulzbach, Stadtwerke Amberg, Oberpfalzmedien) Martin Preuß (2. Bürgermeister), Dr. Susanne Augustin (Referatsleitung) und Thomas Boss (Jugendamtsleitung) eingeladen, um den Kindern ihre Preise und Urkunden zu übergeben.

Die Preise waren unter anderem Freizeitpakete mit Kinogutscheinen (von der Sparkasse Amberg-Sulzbach) und der Hauptpreis mit einem 50 Euro Wertgutschein vom Kurfürstenbad, welcher von den Stadtwerken gesponsert wurde. Das Gewinnerbild von Sven zierte somit das diesjährige Plakat für das Kinderfest und war daher in ganz Amberg und Umgebung zu sehen.

2.2 Kinderfest

Auch 2024 stand wieder das Amberger Kinderfest auf dem ehemaligen LGS-Gelände an, zu welchem mehrere tausend Besucherinnen und Besucher ihren Weg fanden.

Über das gesamte LGS-Gelände verteilt hat sich durch verschiedenste Vereine und Verbände eine Jugendarbeits-Meile aufgetan, bei der es einiges zu entdecken gab. Egal ob Bastelangebot, tapfer ein Kuscheltier aus einem dampfenden Haus retten, einmal auf einem Polizeimotorrad sitzen oder aber Fotos mit den eigenen Filmhelden machen - es war vieles geboten. Insgesamt gab es Angebote von 50 Mitmachständen und acht Essens- und Getränkeständen.

Aber auch auf der Bühne war einiges los. Von früh bis spät unterhielten insgesamt sechs Vereine und Tanzschulen das Publikum und konnten so zeigen, was sie draufhaben.



2.3 Actionbound

Gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit Amberg-Sulzbach, und dem Kreisjugendring Amberg-Sulzbach, pflegt die Kommunale Jugendarbeit weiterhin einen Account für Actionbounds.

Mit der Action Bound App können spannende, lustige und lehrreiche Rallyes, Schatzsuchen oder Schnitzeljagden am Smartphone oder Tablet erlebt werden. Es handelt sich dabei um digitale Touren, die im realen Leben von den Kindern und Jugendlichen erlebt werden. Von einem Gegen-Langeweile-Quiz für Gruppen bis hin zu einer Schnitzeljagd quer durch die Altstadt, warten auf die jungen Menschen einige spannende Bounds. Die App und das Spielen der Bounds ist kostenlos. Neue Bounds werden immer wieder hochgeladen. Eine Übersicht der Bounds findet man auf der Homepage der Kommunalen Jugendarbeit. 2024 wurden nachfolgende Bounds neu angeboten.

2.3.1 Ostern – Ostereiersuche mit dem Hasen Max

Es wurde ein Actionbound zum Thema Ostern erstellt, bei dem die Kinder dem Hasen Max halfen alle Osternester zu finden. Der Weg erstreckte sich dabei vom Jugendzentrum aus bis in die Amberger Innenstadt und wieder auf das LGS-Gelände zurück. Der Bound wurde im Rahmen der Überraschungswoche Ostern durchgeführt und konnte auch selbstständig während der Osterferien gespielt werden. Insgesamt nahmen (ohne Überraschungswoche) 37 registrierte Teilnehmende teil.



2.3.2 Halloween – „Kasimirs Schlüssel“

Ein spaßiger Actionbound auf dem LGS-Gelände zum Thema Halloween. Als das Gespenst Kasimir eines Morgens aufwacht, fehlen von seinem Raben und seinem Schlüssel jede Spur. Könnt ihr helfen, den Schlüssel wieder zu finden? Verkleidet euch sehr gerne auch passend zu Halloween! Denn während dem Actionbound begegnet ihr bestimmt anderen Halloween-Freunden! Es gab 13 registrierte Teilnehmende.



3 Ferienprogramm

3.1 Ferienprogramm der Stadt Amberg

Das Ferienprogramm der Stadt Amberg wird von der Kommunalen Jugendarbeit koordiniert. Sehr viele Angebote werden von Vereinen, Verbänden und Einrichtungen in Eigenregie geplant und durchgeführt. Die Kommunale Jugendarbeit übernimmt die Sammlung der Angebotsvielfalt, die Durchsicht der Veranstaltungen, die Werbung des Ferienprogramms sowie bei vielen Programmpunkten die Anmeldung und verwaltungstechnische Abwicklung (Einfordern von SEPA-Mandaten und Einverständniserklärungen, Einziehen von Teilnahmegebühren und Überweisung an den Veranstalter). Die pädagogischen Fachkräfte stehen den Veranstaltenden auf Wunsch beratend zur Seite. Für Veranstaltungen stellt das Jugendzentrum kostenlos seine Räume zur Verfügung. Die Kommunale Jugendarbeit veranstaltet ebenfalls eigene Ferienprogrammangebote.



3.1.1 Das Anmeldeverfahren

Für das Ferienprogrammjahr 2023 wurde das bisherige coronabedingte Verfahren wieder umgestellt. Für das Jahr 2023 konnten Veranstaltende bereits ab Dezember 2022 ihre Angebote für das gesamte Jahr auf einmal eintragen und auch die Teilnehmenden konnten sich bereits für Veranstaltungen des gesamten Jahres zu einem Stichtag im Frühjahr eintragen. So sollte mehr Planungssicherheit sowohl für Familien und für Veranstaltende entstehen. Sollte ein Kurs überfüllt sein, erhalten die Teilnehmenden, welche sich später anmelden, einen Platz auf der Warteliste. Die Kursgebühren werden bargeldlos nach der Veranstaltung eingezogen.

Auch die gedruckten Flyer wurden überarbeitet. In den letzten Jahren gab es einen A6-Flyer mit einem QR-Code, der zur Website des Ferienprogramms verwies. Der Grund hierfür war unter anderem, dass die Kojas dadurch recht flexibel auf Corona-Vorschriften reagieren konnte. Seit 2023 gibt es nun wieder ein Programm-Heft, auf dem alle Veranstaltungen stehen, die bis zum Stichtag im Februar eingetragen wurden.

Datum	Titel	Alter
27.03 - 01.04	Mitgliedschaftsfeier des KJ	9 - 17
03.04	Einzel- und Gruppenworkshop	4 - 17
04.04	Einzel- und Gruppenworkshop	4 - 17
13.04	Einzel- und Gruppenworkshop	4 - 17
13.04 - 15.04	Einzel- und Gruppenworkshop	4 - 17

Datum	Titel	Alter
28.07	Einzel- und Gruppenworkshop	4 - 17
28.07	Einzel- und Gruppenworkshop	4 - 17
28.07 - 01.08	Einzel- und Gruppenworkshop	4 - 17

DAS FERIENPROGRAMM 2023 IST DA!
Im neuen Ferienprogramm für 2023 erwarten euch wieder verschiedene Angebote, um eure Interessen umzusetzen und zu gestalten. In seiner Videobotschaft richtet sich Oberbürgermeister Michael Cermy direkt an euch Kinder und Jugendlichen:

Programme & Anmeldung:
Ab dem 05.03.23 sind alle Veranstaltungen zur Ansicht freigeschaltet im Online-Portal unter:
www.ferienprogramm.amberg.de
Eine Anmeldung für Veranstaltungen des ganzen Jahres ist ab dem 13.03.23 möglich. Über das Jahr verteilt werden immer weitere Angebote hinzugefügt. Schauen Sie also immer immer wieder nach neuen Programmpunkten.

INKLUSION IM FERIENPROGRAMM
Inklusion soll in den kommenden Jahren stärker gefördert werden. Wir möchten dies bereits jetzt bei möglichen neuen Angeboten tun, um allen Kindern und Jugendlichen eine optimale Teilnahme zu ermöglichen.

Angebote inklusiv planen:
Wir unterstützen Veranstalter*innen sehr gerne bei der Planung inklusiver Angebote. Bei Fragen sollte die Kommunale Jugendarbeit Amberg sehr gerne bereit sein.

Kontakt:
Haben Sie noch offene Fragen zu Anmeldung oder Planung inklusiver Angebote? Dann wenden Sie sich sehr gerne bei uns!

Kommunale Jugendarbeit Amberg
Bräu-Kloster Str. 8
92734 Amberg
Telefon: 09261 301 730
Mail: fo.kojas@amberg.de
www.kojas.amberg.de

3.1.2 Inklusive Angebote von Veranstaltenden des Ferienprogramms

Es ist im Sinne der Jugendarbeit, dass Angebote möglichst inklusiv gestaltet werden. Daher ist die Kommunale Jugendarbeit bemüht allen Veranstaltenden dabei zu helfen, die eigenen Veranstaltungen inklusiv anzubieten.

Mit der Kommunalen Jugendarbeit Amberg, der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e.V. und dem Inklusionsbündnis Amberg/ Amberg-Sulzbach stehen drei Stellen zur Verfügung, an die sich Veranstalter bei Fragen und Wünschen zum Thema Inklusion wenden können. Des Weiteren werden die Veranstalter bei Bedarf über Fördermöglichkeiten von inklusiven Freizeiten beraten.

3.1.3 Übersicht der Veranstaltungen des Ferienprogramms 2023

Insgesamt wurden 92 Veranstaltungen in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien angeboten.

Ferienprogramm 2023	
Anbieter	Anzahl der Veranstaltungen
Kommunale Jugendarbeit	10
Verein/ Verband	40
Kommerzieller Veranstalter	9
Öffentlicher Träger der Jugendhilfe (UWA, JuZ)	20
Bildungseinrichtungen (z.B. OTH)	13
Dauer der Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen
Eintägig	68
Mehrtägig	24

Nicht alle Veranstaltungen haben die Mindestteilnehmerzahl erreicht, sodass manche Angebote auch abgesagt werden mussten. 2023 konnten Veranstaltungen wieder ohne Corona-Auflagen geplant werden. Dadurch fielen die Online-Veranstaltungen weg.

Im Folgenden werden die Veranstaltungen ausführlich beschrieben, welche von der Kommunalen Jugendarbeit Amberg im Jahr 2023 geplant, organisiert und durchgeführt wurden.

3.2 Osterferien

3.2.1 Überraschungswoche Ostern

In den Osterferien stand im Rahmen des Ferienprogramms die Oster-Überraschungswoche an!

Von Montag bis Donnerstag halfen 20 Kinder im Grundschulalter dem Hasen Max dabei, sich auf seine Prüfung zum Osterhasen vorzubereiten. Es wurde gespielt, gebastelt, das Können an Stationen auf die Probe gestellt und spannende Rätsel gelöst. So konnte Max am Ende seine Prüfung bestehen und hat dann am letzten Tag nach dem Abschluss-Picknick jedem der Kinder noch eine kleine Überraschung dagelassen.



3.2.2 Code it! (Jugendbildungsstätte Waldmünchen)



Die Kommunale Jugendarbeit pflegt eine Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. So bieten wir Kontingentplätze für Veranstaltungen der Jugendbildungsstätte an, welche wir für alle Teilnehmenden mit 50 Euro bezuschussen.

„Digitale Spielen sind faszinierend. Findest du das nicht auch? Doch kann man solche Spiele auch selbst erstellen? Wenn ja, welches Spiel mit welcher App oder Software? Vielleicht hast du auch schon eine Idee im Kopf? Wir unterstützen dich bei der Umsetzung! Begleitet von Medienpädagog*innen kannst du vom Konsumenten zum Produzenten deines eigenen Games werden. Egal ob Jump and Run à la Super-Mario oder Point-and-Klick Adventure. Gemeinsam werden wir in Projektgruppen an der Story und der Umsetzung arbeiten und

crossmedial und mit Greenscreens 11- bis 14-Jährige zum Protagonisten und Helden ihres Spiels machen. Doch die Freizeit kommt nicht zu kurz!“ Für die Veranstaltung hat sich niemand angemeldet aus Amberg.

3.3 Pfingstferien

3.3.1 Heimatforscher Demokratie-Spiel

In einem zweitägigen Planspiel lernen die Kinder spielerisch wie eine Demokratie funktioniert und die schlüpfen in die Rolle eines Stadtrats. Das Planspiel wurde 2022 bereits erfolgreich an einer Schule durchgeführt. Das Konzept wurde nun für das Ferienprogramm angepasst. Zum Abschluss war eine Diskussionsrunde zum Thema im Rathaus geplant. Die Veranstaltung kam leider nicht zustande.

„Ihr wolltet schon immer einmal wissen, was eigentlich Demokratie ist und was da so im Rathaus passiert? Dann seid ihr hier genau richtig. Denn im Örtchen Felddorf gibt es ein Problem, bei dem ihr für die Lösung gebraucht werdet. Zwei Tage lang schlüpfen wir in die Rolle der Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes und lernen auf spaßige Weise, wie wir das Problem lösen können“.



3.3.2 Fahrt in Europapark mit Jugendzentrum Klärwerk



Zusammen mit dem Jugendzentrum Klärwerk wurde eine Fahrt in den Europapark nach Rust geplant. Am 01.06. war die Abfahrt sehr früh geplant, um an diesem Tag noch viel vom Park zu haben. Die Übernachtung war in dem Zelt-Dorf im Park selbst geplant. Der zweite Tag wäre nochmals komplett im Park verbracht worden, bevor es dann abends wieder nach Hause geht.

Leider kam die Veranstaltung aufgrund von geringer Anmeldung knapp nicht zustande.

3.3.3 Spielenachmittag im Sebastiansviertel

Das Sebastiansviertel lud Kinder und Familien am Dienstag, 06. Juni, zum Spielenachmittag auf dem Bürgermeister-Bartelt-Platz ein. Von 14:00 bis 17:00 Uhr herrschte buntes Treiben. Die Kinder konnten sich auf der Amberger Luftburg austoben. Es wurden Glitzer-Tattoos und verschiedene Spielestationen angeboten. Gegen den kleinen Hunger zwischendurch halfen die Snacks des Familienstützpunktes. Alle Angebote sind kostenlos. Der Spielenachmittag wurde von der Kommunalen Jugendarbeit Amberg organisiert, in Kooperation mit dem Jugendzentrum KLÄRWERK, dem Familienstützpunkt, der Koki, dem Integrativen Kindergarten der Lebenshilfe und dem Stadtjugendring Amberg.



3.4 Sommerferien

3.4.1 Überraschungswoche Sommer



Im August stand in der ersten Woche der Sommerferien die Überraschungswoche an. Von Montag bis Freitag verbrachten 15 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren eine gemeinsame Woche mit verschiedensten Aktivitäten im Jugendzentrum. Sie lernten den Kobold Amberlo kennen, welcher ihnen über sein Zuhause auf dem Mariahilfberg erzählte und die gesamte Woche verschiedene Aufgaben gab. Es wurde gespielt, gesportelt und gebastelt. Ein Highlight war der Donnerstag, an dem die gesamte Gruppe zu Gast am Heilpädagogischen Zentrum der Lebenshilfe war. Dort war mit einer großen Turnhalle, einem großen Spielplatz und vielem mehr so einiges geboten. Am Freitag ging es in der Früh zuerst zu einer spannenden Führung ins Luftmu-

seum, bevor zum Abschluss im Jugendzentrum noch ein gemütliches Kino-Erlebnis auf dem Programm stand.

3.4.2 Abenteuer in der mythischen Welt

Am 08. August ging es spannend weiter mit dem Programm „Abenteuer in der mythischen Welt“ für Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren. Zusammen mit dem und der Umweltwerksatt Amberg wurde ein spannender thematischer Tag zusammengestellt.

Die gesamte Gruppe reiste dem Motto getreu in die Antike und half Zeus dabei, den Kampf der Titanen zu gewinnen. Um das zu schaffen, sammelten die Kinder einige von Zeus' Blitzen. Auf dieser Reise trafen sie verschiedene Persönlichkeiten aus der griechischen Mythologie wie Poseidon, Herkules oder Demeter. Durch das Lösen von kniffligen Rätseln und fordernden Aufgaben waren die Kinder am Ende erfolgreich und konnten Zeus unterstützen.

Als Dank dafür durfte die Gruppe zum Ende noch an einem Festmahl passend zum Thema teilnehmen, bevor wir gemeinsam wieder in die Gegenwart reisten.



3.4.3 Maker-Space-Junior (Jugendbildungsstätte Waldmünchen)



Die Kommunale Jugendarbeit pflegt eine Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. So bieten wir Kontingentplätze für Veranstaltungen der Jugendbildungsstätte an, welche wir für alle Teilnehmenden mit 50 Euro bezuschussen.

„Der technische Fortschritt macht Vieles möglich, wovon man vor Jahren noch nicht mal träumen mochte. Doch mittlerweile sind viele Zukunftsvisionen bereits in unseren Alltag eingezogen und auch für alle von uns zugänglich. Allerdings haben sich die meisten im Kleinen noch nicht wirklich damit beschäftigt und selbst noch wenig rumexperimentiert. Das möchten wir mit dem Ferienangebot „Maker Space Junior“ ändern und neue technische Möglichkeiten allen zu-

gänglich machen. Kinder und Jugendliche von 12 bis 15 Jahren werden bei diesem Seminar gemeinsam an Projekten arbeiten und mit Hilfe von Lego-Mindstorm-Robotern, 3D-Druckern und Lasergravur-Maschinen kreative Lösungen für vorgegebene Problemstellungen finden. Du hast Lust in die einfache Programmierung von Robotern und 3D-Drucken einzusteigen? Dann ist das hier genau das richtige Seminar für dich.“

Für die Veranstaltung hat sich niemand angemeldet aus Amberg.

3.4.4 „So ein Zirkus! – Manege frei! (Jugendbildungsstätte Waldmünchen)

Die Kommunale Jugendarbeit pflegt eine Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. So bieten wir Kontingentplätze für Veranstaltungen der Jugendbildungsstätte an, welche wir für alle Teilnehmenden mit 50 Euro bezuschussen.

„Eine wundervolle, spannende Woche voller Abenteuer und Zirkus erwartet uns. Wo fliegen Teller und Bälle durch die Lüfte, entstehen Menschenpyramiden und sind Löwe und Tiger los? Bei "So ein Zirkus... – Manege frei" werden Geheimnisse, Tricks und Kniffe der Zirkuskünste spielerisch gelernt und allerlei Spaß und Unsinn in einem bunten Zirkuszelt getrieben. Endlich einmal Clown, Akrobatin, Zauberer, Zirkusdirektorin oder Löwe sein. Wir werden von Profis viele Tricks erfahren und alles Mögliche ausprobieren. In einem bunten Zirkuszelt zeigen wir am Ende der Woche eine kleine Vorstellung, zu der alle Eltern, Verwandte und Freunde herzlich eingeladen sind. Hereinspaziert in die bunte Zirkuswelt und viel Vergnügen.“

Für die Veranstaltung hat sich ein Kind aus Amberg angemeldet, welches mit 50 Euro von uns bezuschusst wurde.



3.4.5 3. Amberger Spielplatzfest



Zum dritten Mal veranstaltete die Kommunale Jugendarbeit Amberg in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt, Abt. Grünplanung und Landespflege am 7. September das Spielplatzfest für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet. Dieses Jahr feierte die Spielplatzpatenschaft ihr 20-jähriges Jubiläum. 2023 fand das Fest auf dem Piratenspielplatz auf dem LGS-Gelände statt.

Zusammen mit Spielplatzpatinnen und -paten wurde das Fest vorbereitet und durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen durften an einer Rallye teilnehmen, bei der sie an drei verschiedenen Stationen Stempel sammeln durften. Wer alle Stationen abgeschlossen

hatte erhielt eine Überraschungstüte als Belohnung und obendrauf noch ein kostenloses Eis, welches vom Stadtplanungsamt Amberg gesponsert wurde.

3.5 Herbstferien

3.5.1 Entwirf dein Halloween-Brettspiel

Das Ferienprogramm am 30. und 31. Oktober stand unter dem Motto „Halloween“. Zehn Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren durften sich über zwei Tage hinweg ihr ganz persönliches Brettspiel zusammenstellen. Dabei ging es darum ein Spielbrett zu gestalten, sich Regeln auszudenken, Spielfiguren zu basteln, das Cover zu entwerfen und vieles mehr. Dabei entstand eine Mischung aus „Mensch ärgere dich nicht“ und „Activity“. Zum Abschluss an beide Tage wurde das Spiel von allen Teilnehmenden noch ausgiebig getestet.



3.5.2 Trampolinpark Airtime in Nürnberg



Da die Veranstaltung im letzten Jahr extrem gut angenommen wurde, sollte die Fahrt in den Trampolinpark in Nürnberg auch heuer wieder stattfinden. Die Idee zur Fahrt entstand, da sich Jugendliche bei dem Partizipationsprojekt Sei AM Drücker sehr positiv gegenüber Trampolinparks geäußert hatten. Am 2. November ging es mit 51 Teilnehmend per Reisebus zusammen mit dem Jugendzentrum Klärwerk nach Nürnberg. In der Früh traf

man sich am Dultplatz, um dann gemeinsam in den Park aufzubrechen. Im Park angekommen, wurden alle mit Sprungsocken ausgestattet und die Räumlichkeiten vor Ort erklärt. Auf die Teilnehmenden wartete unter anderem eine riesige Trampolinhalle mit über 50 Einzeltrampolinen und gigantischen Schrägtrampolinen, auf denen sie sich austoben konnten. Außerdem gab es Kletter-Action mit einem Hochseilparcours, der längsten Indoor-Zipline Europas und einer riesigen Trampolinhalle. Mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden war von Anfänger bis Profi etwas dabei. Nach 120 Minuten Sprungzeit ging es wieder nach Amberg zurück.

3.5.3 Schwing den Kochlöffel - Kochkurs

Am 03.11. kamen 14 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zum Kochkurs „Schwing den Kochlöffel“. Dabei lernten sie Grundsätzliches zum Thema Kochen und Ernährung und bereiteten in verschiedenen kleineren Gruppen ein Drei-Gänge-Menü zu. So gab es Salat, Suppe, Süßkartoffelstampf, Köttbullar mit Tomatensoße und zur Nachspeise noch Grießpudding mit Früchten.



3.6 Der Ferienkalender

Jedes Jahr erhalten die Amberger Schülerinnen und Schüler den Amberger Ferienkalender. Diesem können sie die bayerischen Schulferien sowie Feiertage und besondere Termine der Koja Amberg entnehmen. In diesem Jahr wurde der Kalender zusammen mit dem Jugendzentrum Klärwerk erstellt.

Der Kalender wird der Kommunalen Jugendarbeit gestaltet, in Hosentaschenformat gedruckt und Anfang Dezember an Schulen und ausgewählten Ausgabestellen verteilt.

Um auch hier den digitalen Weg einzuschlagen, ist der Ferienkalender in diesem Jahr auch online verfügbar unter: <https://jugendarbeit.amberg.de/jugendarbeit/service/ferienkalender-2021>

Schulferienkalender 2024
Kommunale Jugendarbeit Stadt Amberg

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
KW	1 2 3 4 5	6 7 8 9	10 11 12 13	14 15 16 17 18	19 20 21 22 23 24 25 26	27 28 29 30	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13	14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26	27 28 29 30	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13	14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26	27 28 29 30 31
Mo	1 8 15 22 29	5 12 19 26	4 11 18 25	1 8 15 22 29	5 12 19 26	2 9 16 23 30	1 8 15 22 29	5 12 19 26	2 9 16 23 30	1 8 15 22 29	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Di	2 9 16 23 30	6 13 20 27	5 12 19 26	2 9 16 23 30	6 13 20 27	3 10 17 24 31	2 9 16 23 30	6 13 20 27	3 10 17 24 31	2 9 16 23 30	6 13 20 27	3 10 17 24 31
Mi	3 10 17 24 31	7 14 21 28	6 13 20 27	3 10 17 24 31	7 14 21 28	4 11 18 25	3 10 17 24 31	7 14 21 28	4 11 18 25	3 10 17 24 31	7 14 21 28	4 11 18 25
Do	4 11 18 25	1 8 15 22 29	7 14 21 28	4 11 18 25	1 8 15 22 29	5 12 19 26	4 11 18 25	1 8 15 22 29	5 12 19 26	4 11 18 25	1 8 15 22 29	5 12 19 26
Fr	5 12 19 26	2 9 16 23 30	1 8 15 22 29	5 12 19 26	2 9 16 23 30	6 13 20 27	5 12 19 26	2 9 16 23 30	6 13 20 27	5 12 19 26	2 9 16 23 30	6 13 20 27
Sa	6 13 20 27	3 10 17 24 31	2 9 16 23 30	6 13 20 27	3 10 17 24 31	7 14 21 28	6 13 20 27	3 10 17 24 31	7 14 21 28	6 13 20 27	3 10 17 24 31	7 14 21 28
So	7 14 21 28	4 11 18 25	3 10 17 24 31	7 14 21 28	4 11 18 25	5 12 19 26	4 11 18 25	5 12 19 26	4 11 18 25	5 12 19 26	4 11 18 25	5 12 19 26

21.07. Amberger Kinderfest
Feriertage unterstrichen (Bul- und Bettag)



3.7 Amberger Ferienpass

Wie schon 2022 sollte der Ferienpass auch in diesem Jahr wieder angeboten werden. Da es aber sehr wenig Rückmeldungen von den Gewerbetreibenden in der Stadt gab, kam dieser nicht zustande.



4 Jugendschutz

4.1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Der Kinder- und Jugendschutz hat die wichtige Aufgabe, die Rechte und Chancen von Kindern und Jugendlichen auf eine positive Entwicklung zu sichern und ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern. Dies ist im Gesetz unter §14 SGB VIII geregelt.

Die Kommunale Jugendarbeit hat somit die Aufgabe, Kinder und Jugendlichen Wissen zu vermitteln, um Gefahren in ihrem Lebensumfeld zu erkennen und diese gegenüber Vertrauenspersonen äußern und benennen können. Zudem schult die Kommunale Jugendarbeit auch Erwachsene zu verschiedenen Präventionsthemen, damit diese Gefahren in verschiedensten Bereichen erkennen und verhindern können.

4.1.1 Klang meines Körpers

Vom 06.11. bis 17.11. bot die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Amberg und des Landkreises Amberg-Weizsach sowie das Gesundheitsamt Amberg-Weizsach wieder die Ausstellung „Der Klang meines Körpers“ im Jugendzentrum KLÄRWERK in Amberg an, für die sich Schulklassen anmelden konnten.

Ziel der Ausstellung ist es, über Ess-Störungen zu informieren und diese vorzubeugen sowie mögliche Hilfsangebote aufzuzeigen.

Die Ausstellung besteht aus sechs Tafeln, die die Geschichten von fünf weiblich Betroffenen und einem männlich Betroffenen darstellen. Es wird sowohl auf die äußeren Faktoren wie Umwelt, Familie, Freunde, als auch auf die inneren Faktoren, wie zum Beispiel Ängste eingegangen.

Mit verschiedenen Methoden wie Gruppenarbeit und Diskussion wird auf jede einzelne Geschichte eingegangen und verdeutlicht, dass jede Erkrankung anders abläuft und andere Hintergründe hat. Um das Thema noch besser zu verdeutlichen wurde der Film „Nur Haut und Knochen“, welcher von zwei männlichen Betroffenen handelt, zusammen mit den Schülerinnen und Schülern angesehen. Zur Nachbesprechung und zur allgemeinen Fragerunde (welche der Kernpunkt des Workshops ist) kam eine ehemalige Betroffene dazu, die den Jugendlichen sämtliche Fragen direkt und gewinnbringend beantworten konnte.



4.1.2 Schlau statt blau



Das primäre Ziel von „Schlau statt blau“ ist es, Alkoholmissbrauch und eine mögliche Suchtentwicklung vorzubeugen. Der Aufbau ist dabei so gestaltet, dass die Teilnehmenden für die Thematik sensibilisiert und zum Nachdenken angeregt werden. An angeleiteten Workshopstationen erfahren sie mehr über Alkohol und dessen Wirkungsweisen. Ein Film schafft den passenden Einstieg und bietet eine gute Diskussionsgrundlage.

Für die Durchführung vor Ort sind Schülerinnen und Schüler des BSZAM verantwortlich. Diese sogenannten Guides werden im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung im Zweig Gesundheit vorbereitet. Durch den geringen Altersunterschied zwischen Guides und Schulklassen verspricht der gewählte Peer-

To-Peer-Ansatz beiderseitigen Nutzen. Die Klassen begegnen den nur wenig Älteren offener, trauen sich mehr Fragen zu stellen und fühlen sich nicht belehrt. Sie begegnen sich auf einer Ebene und dennoch ist der Altersunterschied groß genug, sich und den eigenen Umgang mit Alkohol vorab bewusst zu reflektieren und für die Teilnehmenden eine Vorbildfunktion einzunehmen. Das Angebot richtet sich jeweils an eine Schulklasse der 8. Jahrgangsstufe (max. 30 Teilnehmende) mit einem Projektumfang von 4 Zeitstunden (09:00 – 13:00 Uhr).

2023 fand das Projekt in den Monaten Mai, Juni und Juli statt. Insgesamt konnten an sechzehn verschiedenen Terminen 391 Schülerinnen und Schüler am Projekt teilnehmen.

4.1.3 Trau Dich!

„Trau Dich!“ Unter diesem Motto wurde am 03.05.2023 bereits zum zweiten Mal ein Theaterstück im Jugendzentrum Klärwerk aufgeführt. Wie schon 2022 haben die Kommunale Jugendarbeit Amberg und die Fachstelle für sexualisierte Ge-



walt des
SKF Am-
berg Schü-
lerinnen
und Schü-
ler der drit-



ten und vierten Klassen für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisiert. In diesem Jahr konnte das Projekt für die Barbara-Grundschule und die Dreifaltig-

keits-Grundschule durchgeführt werden. Das Theaterstück „Trau Dich“, welches vom Theater-Ensemble „Radiks“ aus Berlin aufgeführt wurde, ist Teil der gleichnamigen bundesweiten Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Die Initiative setzt auf eine ganzheitliche Prävention und teilt sich in drei Bereiche: das Theaterstück und Begleitmaterial für den Unterricht für die Schüler und Schülerinnen, Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Elternabende. So wurde den Kindern beispielsweise erklärt, dass es „gute“ Geheimnisse gibt, aber auch „schlechte“ Geheimnisse, die man weitererzählen sollte und dass sie ihren Gefühlen trauen können. Lehrkräfte erhielten bei der Fortbildung Impulse und Hilfestellungen, wie sexualisierte Gewalt bemerkt, behandelt und bearbeitet werden kann. Da „Trau Dich“ einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt, ist auch das Umfeld „zu Hause“ ein wichtiger Teil. Bei Elternabenden wurde erklärt, was sexueller Missbrauch ist, welche Formen es gibt, wie man ihn vorbeugen und behandeln kann. Im Familienalltag muss es Zeit und Raum für Gespräche mit den Kindern geben. Fragen von Kindern oder Medienberichte können passende Anlässe sein, das Thema im Elternhaus aufzugreifen. Kinder, die über entsprechendes Wissen verfügen und ihre Eltern als Gesprächs- und Ansprechperson erleben, wenden sich eher an diese oder andere Vertrauenspersonen, wenn sie sexuelle Grenzverletzungen erleben. Das Projekt konnte durch Kooperationspartner und Sponsoren für den Lions Club Amberg und dem Bündnis für Kinder finanziell gestemmt und realisiert werden.

4.1.4 Präventionstheater „Schüttelfrost“

Am 24.01.23 fand zum wiederholten Male das Präventionstheater „Schüttelfrost“ in Amberg statt. Dieses dreht sich um das Thema Drogen & Sucht. Die Schülerinnen und Schüler verfolgen die Geschichte zweier Menschen, die nach und nach in eine Abhängigkeit geraten.

Nach der Aufführung gibt es eine Diskussionsrunde der Schülerinnen und Schüler mit den Schauspielenden. In diesem Jahr stieß zur Diskussion noch Benjamin Treffert und Olivia Mantwill von der Jugendsuchtberatungsstelle der Caritas dazu, um den Kindern und Jugendlichen das Wissen zu vermitteln mit Gefahren im Umfeld richtig umgehen zu können. Es nahmen in zwei Vorstellungen 175 Schülerinnen und Schüler aus vier Schulen teil.

4.1.5 Präventionstheater „Hier stinks“

Bei diesem Theaterstück vom ue-Theater Regensburg, das am 16.02.23 aufgeführt wurde dreht sich alles um das Thema Mobbing. Die Teilnehmenden verfolgen die Geschichte zweier Schüler, von denen einer gemobbt wird. Die Situation spitzt sich immer weiter zu, bis die Geschichte auf einer Klassenfahrt ihren Höhepunkt erreicht. In dem Theaterstück wird viel darauf eingegangen, welche Auswirkungen Mobbing haben kann, aber auch darauf, warum Mobber dies den Mitmenschen antun. Im Anschluss an die Vorstellungen gab es eine Diskussionsrunde mit den Schauspielenden. 122 Schülerinnen und Schüler aus drei Schulen besuchten das Theaterstück.

4.1.6 Präventionstheater „Enisas Tagebuch“

Am 25.04.23 wurde dieses Theaterstück in Amberg aufgeführt. Hierbei geht es um das Thema Krieg, Flucht & Migration. Es wird aus einem Tagebuch eines Flüchtlingskindes vorgelesen und die Aussagen werden eingeordnet. Im Anschluss an die Vorstellung gab es eine Diskussionsrunde mit den Schauspielenden. 62 Schülerinnen und Schüler aus zwei Schulen besuchten das Theaterstück.

4.1.7 Präventionstheater „Plexi aus dem All“

Am 23.05.23 wurde zum Diversity-Tag das Theaterstück „Plexi aus dem All“ für Schülerinnen und Schüler aus der 3. und 4. Jahrgangsstufe aufgeführt. Das Stück befasst sich mit dem Thema Toleranz und Akzeptanz. Dazu wird die Geschichte von Plexi erzählt. Er ist ein Außerirdischer, der von einem Planeten kommt, auf dem es gar keine Ausgrenzung gibt, weil jeder so akzeptiert wird, wie er ist. Kindgerecht wird den Kindern in diesem Theaterstück aufgezeigt, wie wichtig die Toleranz Anderen gegenüber ist. Nach dem Stück gab es eine Nachbesprechung mit den Schauspielenden. 103 Schülerinnen und Schüler aus zwei Schulen nahmen an der Aufführung teil. Eine weite Anfrage mit 138 Schülerinnen konnte aufgrund der Gruppengröße und verspäteter Anmeldung leider nicht bedient werden.



4.1.8 Online Vortrag Medien in der Familie - Internet und Smartphone

Am Dienstag, 31.01.2023 bot die Kommunale Jugendarbeit Amberg in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit Amberg-Sulzbach sowie der Stiftung Medienpädagogik Bayern - Referentennetzwerk einen Online-Vortrag zum Thema Internet und Smartphone für Erziehungsberechtigte von 6-10 Jährigen an.

Viele Grundschulkinder haben bereits ein eigenes Smartphone und Zugang zum Internet. Das familiäre Umfeld spielt dabei eine wichtige Rolle, wenn es um den richtigen Umgang mit Medien geht. Im Vortrag wurde unter anderem auf folgende Fragen eingegangen: Welche Apps und Internetseiten sind für Grundschulkinder geeignet? Was muss bei Online-Spielen bzw. Spiele-Apps beachtet werden? Was ist bei problematischen Inhalten oder Mobbing zu tun?

**Medien in der Familie:
Internet & Smartphone**

am Dienstag, 31.01.2023
19.00 - 21.00 Uhr ONLINE

Online Vortrag für Eltern
von 6 - 10 Jährigen

ANMELDUNG
bis Freitag, 27.01.2023
unter <https://jugendarbeit.amberg.de/formular>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Stiftung Medienpädagogik Bayern stellt für die Informationsveranstaltungen kostenfrei Referent:innen des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern zur Verfügung.
Das Projekt wird von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

In Kooperation mit:

Stiftung Medienpädagogik Bayern
Referentennetzwerk

KOJA Amberg

Bildquelle: Canva

4.1.9 Online Vortrag Medien in der Familie - Fake News: Moderne Lügen und Desinformation

**Medien in der Familie:
Fake News –
Moderne Lügen und
Desinformation**

am Dienstag, 28.02.2023
19.30 - 21.30 Uhr ONLINE

Online Vortrag für Eltern
von 10 - 14 Jährigen

ANMELDUNG
bis Freitag, 24.02.2023
unter <https://jugendarbeit.amberg.de/formular>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Stiftung Medienpädagogik Bayern stellt für die Informationsveranstaltungen kostenfrei Referent:innen des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern zur Verfügung.
Das Projekt wird von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

In Kooperation mit:

Stiftung Medienpädagogik Bayern
Referentennetzwerk

KOJA Amberg

Bildquelle: Canva

Am 28.02.2023 bot die Kommunale Jugendarbeit Amberg in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit Amberg-Sulzbach sowie der Stiftung Medienpädagogik Bayern - Referentennetzwerk einen Online-Vortrag zum Thema Fake News - Moderne Lügen und Desinformation für Erziehungsberechtigte von 10 - 14 Jährigen an. Folgende Themen wurden unter Anderem behandelt: Welche Merkmale haben Fake News und wie kann man sie erkennen? Welche Rolle spielen Social-Media-Angebote bei der Verbreitung? Teilnehmende erhielten Tipps, wie sie ihr Kind im Umgang mit Fake News begleiten und aufklären können. Die Stiftung Medienpädagogik Bayern stellte für die Informationsveranstaltungen kostenfrei erfahrene Referierende des Medienpädagogischen Referentennetz-

werks Bayern zur Verfügung: www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

4.1.10 Online Vortrag Medien in der Familie - Soziale Netzwerke und Nachrichtendienste (in leichter Sprache)

Am Dienstag, 28.03.2023 bot die Kommunale Jugendarbeit Amberg in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit Amberg-Sulzbach sowie der Stiftung Medienpädagogik Bayern - Referentennetzwerk einen Online-Vortrag zum Soziale Netzwerke und Nachrichtendienste für Erziehungsberechtigte von 10-14 Jährigen an. Kinder und Jugendliche nutzen Soziale Netzwerke und Nachrichtendienste. Aber wie geht man sicher damit um? Welche Rechte muss man beachten? Welche Informationen oder Fotos darf man herausgeben? Zu diesen Themen erhielten die Teilnehmenden wichtige Informationen und konnten dem Referenten Fragen stellen und sich mit ihm und anderen Eltern austauschen. Die Stiftung Medienpädagogik-

**Medien in der Familie:
Soziale Netzwerke und
Nachrichtendienste
in leichter Sprache**

am Dienstag, 28.03.2023
19.00 - 21.00 Uhr ONLINE

Online Vortrag für Eltern
von 10 - 14 Jährigen

ANMELDUNG
bis Freitag, 24.03.2023
unter <https://jugendarbeit.amberg.de/formular>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Stiftung Medienpädagogik Bayern stellt für die Informationsveranstaltungen kostenfrei Referent:innen des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern zur Verfügung.
Das Projekt wird von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

In Kooperation mit:

Stiftung Medienpädagogik Bayern
Referentennetzwerk

KOJA Amberg

Bildquelle: Freier Dekoration Streamer - Konstantine Vektorgrafik auf Pixabay

gik Bayern stellt für die Informationsveranstaltungen kostenfrei erfahrene Referierende des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern zur Verfügung: www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

4.2 Ordnungsrechtlicher Jugendschutz

Der Ordnungsrechtliche Jugendschutz liegt bei der Sachgebietsleitung Kommunale Jugendarbeit und Jugendpflegerin Katrin Cislighi.

Neben Infoveranstaltungen und Beratungen hinsichtlich des Jugendschutzgesetzes für die Zielgruppe Vereine/ Verbände, Einrichtungen, Eltern, Schulen und Festveranstaltende werden auch Veranstaltungen hinsichtlich Jugendschutzaufgaben oder Ausnahmegenehmigungen geprüft und bearbeitet.

4.2.1 Arbeitskreis Jugendschutz im Arbeitskreis Sucht

Die Kommunale Jugendarbeit engagiert sich seit Jahren in diesem Arbeitskreis, der zum Austausch jugendschutzrelevanter Themen und zur Vernetzung zwischen Gesundheitsamt, Polizei, Jugendamt, Beratungsstellen und Schule dient.

AG Elternbrief

Die Arbeitsgruppe (u.a. mit Beteiligung von JaS, Caritas Suchtberatung, Gesundheitsamt) hat sich zum Ziel gesetzt, eine Übersicht über verschiedene Süchte und Suchtmittel zu erstellen. Der fertige Flyer soll dann den Schulen für die Weiterverteilung an die Eltern zur Verfügung gestellt werden. Während des Jahres gab es mehrere Treffen für die Ausarbeitung der Informationsseiten. Eine Fertigstellung ist 2025 geplant.

AG Infoabend „Jugendschutz auf Festen“, AG Online-Schulung

Der Informationsabend für Festveranstaltende fand am 27. März im Jugendzentrum KLÄRWERK statt. Unter Anwesenheit von Polizei, Gesundheitsamt, Jugendamt und Kommunalen Jugendarbeit wurden 46 Festveranstaltende über die Umsetzung des Jugendschutzgesetzes informiert und ihnen Tipps für die Sicherheit auf Festen gegeben. Am Ende erhielten alle Teilnehmenden ein Zertifikat, welches bei einer Veranstaltungsanmeldung vorgelegt werden muss.

Ganzjährig haben Festveranstaltende die Möglichkeit, das Zertifikat auch über die Online-Schulung zu erhalten. <https://www.landkreis-as.de/jugendschutz/>

Sowohl bei der Abendveranstaltung, als auch bei der Online-Schulung erhalten die Teilnehmende weitere Infomaterialien, welche u.a. von der Kommunalen Jugendarbeit erstellt wurde.

Derzeit sind rund 50 Personen aus Amberg mit einem gültigen Zertifikat im System hinterlegt.

4.2.2 Ausnahmegenehmigungen und Auflagenbescheide lt. Jugendschutzgesetz

Die Kommunale Jugendarbeit ist für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach §5 Jugendschutzgesetz bzw. für Auflagenbescheide nach §7 Jugendschutzgesetz zuständig. Jugendpflegerin Cislighi prüft Gestattungsanträge, die vom Ordnungsamt weitergeleitet werden, ob evtl. Auflagen für die jeweilige Veranstaltung zu schreiben sind. Im Jahr 2023 wurden für sieben Veranstaltungen im Stadtgebiet Auflagenbescheide erlassen. Die Auflagen umfassen z.B. einen abgetrennten Barbereich, die Benennung einer jugendschutzbeauftragten Person oder auch Auflagen bzgl. des Aufenthalts von Jugendlichen.

5 Querschnittsaufgaben und Netzwerkarbeit

5.1 Inklusion

Die Kommunale Jugendarbeit ist für alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtgebiet zuständig. Daher wird angestrebt, die Diversität und somit auch die Inklusion, in allen Angeboten zu berücksichtigen, Barrieren abzubauen, indem die kinder- und jugendgerechten gesellschaftliche Strukturen gefördert werden.

Spätestens mit der SGB VIII Reform im Jahr 2021 wird deutlich, dass die Kinder- und Jugendhilfe sich in ihren Angeboten für alle Kinder- und Jugendliche öffnen muss. Bereits seit 2020 steht die Kommunale Jugendarbeit in Kontakt mit der Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e.V., um die genannten Strukturen gemeinsam inklusiver zu gestalten. Leider konnten sowohl 2020 als auch 2021 nicht alle gesetzten Ziele, bedingt durch die Corona-Pandemie, erreicht werden.

Mit dem gemeinsamen Tag der Überraschungswoche Sommer (siehe Ferienprogramm) konnte eine erste praktische Aktion gemeinsam durchgeführt werden.

Für das Jahr 2024 ist angedacht die Kooperation mit der Lebenshilfe fortzusetzen und im besten Fall weiter auszubauen, um Aktive in der Jugendarbeit in Amberg zur Umsetzung von inklusiven Angeboten zu befähigen und ihnen eine Anlaufstelle für Fragen zu geben.

5.2 Partizipation junger Menschen aus dem Stadtgebiet

5.2.1 Jugendbeteiligungsprojekt „Sei AM Drücker“

Die Jugendhilfeplanung der Stadt Amberg hat sich im Rahmen ihrer Gesamt- und Planungsverantwortung im Bereich der Jugendarbeit, die Partizipation der jungen Bevölkerung zum Ziel gesetzt. Gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit und des Stadtjugendrings führen sie das Projekt „Sei AM Drücker“ durch. Gefördert wird das Projekt u.a. durch Mittel von „Demokratie leben!“.

Für die Umsetzung des Projektes werden junge Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren jährlich aus unterschiedlichen Stadtteilen zu Workshops, mit kostenlosen Getränken, Popcorn und Pizza eingeladen. Gleich im Anschluss werden die Ergebnisse geladenen Gästen, wie (Ober-)bürgermeister und Vertreterinnen und Vertretern aus der Stadtverwaltung und den Fraktionen vorgestellt. Ziel ist es, jedes Jahr das Projekt in zwei Stadtteilen anzubieten, um so bis 2025 das gesamte Stadtgebiet abgedeckt zu haben.

Dieses Jahr wurden Jugendliche aus den Stadtvierteln Mariahilfberg und Dreifaltigkeit am 17. November in die Schulmensa des Gregor-Mendel-Gymnasiums eingeladen. Es haben 20 junge Menschen teilgenommen. Am 24. November nahmen 11 Jugendliche aus den Stadtteilen Bergsteig und Milchhof in der Bergsteig Arena teil. An beiden Terminen begann die Veranstaltung um 15 Uhr und endete spätestens um 19:30 Uhr.

Die Jugendlichen brachten bei ihrer Arbeit in den drei Workshops ihre Wünsche, Ideen und Gedanken zu den Themen Infrastruktur, Freizeitverhalten und Angebotsstruktur ein. Durch den direkten Kontakt mit Verantwortlichen bei der Ergebnispräsentation, wird den Jugendlichen verdeutlicht, dass die Stadt Amberg ihre Anliegen ernst nimmt und die Verantwortlichen sich mit ihren Bedürfnissen im Hinblick auf eine für Jugendliche lebenswerte Stadt auseinandersetzen. Die Themen werden durch die Jugendhilfeplanung weiterbearbeitet. Ziel ist es, gemeinsam mit Politik und der jungen Bevölkerung die bei den Veranstaltungen gesammelten Ideen umzusetzen.

Neben kostenlosem Speis und Trank, gab es für die Jugendlichen vor Ort an beiden Veranstaltungstagen ein Gewinnspiel. Jede teilnehmende Person zwischen 12 und 18 Jahren erhielt beim Eintritt ein Losticket. Noch am gleichen Abend wurden die Gewinne vor Ort verlost. Zu gewinnen gab es unter anderem eine Amberger Erlebnisbox in Wert von ca. 150 €, ein Spotifygutschein und vieles mehr.

Auf der Jugendhomepage www.seiamdruecker.wordpress.com werden die Ergebnisse veröffentlicht, ebenso auch die Weiterentwicklung der Ideen.

5.3 Netzwerk JAAMAS

Ausgehend von den fachlichen Empfehlungen der Jugendhilfeplanung wurde 2022 angestrebt ein Netzwerk für die Jugendarbeit zu etablieren, das den Namen JAAMAS (Jugendarbeit **A**mberg und **A**mberg-**S**ulzbach) trägt. Das Netzwerk soll alle Aktiven in der Jugendarbeit, egal ob ehrenamtlich oder hauptberuflich zusammenbringen und an gemeinsamen Themen gearbeitet werden. Federführend sind hierbei die beiden Jugendpflegerinnen Katrin Cislighi und Nadine Wastl (Koja Amberg-Sulzbach).

Das zweite Netzwerktreffen fand am 23. Februar im LCC in Sulzbach-Rosenberg statt. Eine große Zahl von Interessierten (aus Vereinen, Verbänden, Einrichtungen und Trägern) haben sich an diesem Abend kennengelernt und wurden über die Trägerstruktur der Jugendarbeit informiert. Außerdem fanden sich die Teilnehmenden zu kleinen Arbeitsgruppen zusammen, die Themen detaillierter bearbeiten. So entstanden folgende Arbeitsgruppen:

- Verleihübersicht
- Fortbildungen für Jugendleiter zu digitalen Themen
- Leitbild der Jugendarbeit
- Macherstammtisch

Bei den Austauschreffen werden aktuelle Themen, Schwerpunkte und Problemlagen aus dem Bereich der Jugendarbeit angesprochen und diskutiert, die derzeit örtlich oder überörtlich für alle oder einen Großteil der Akteure in der Jugendarbeit relevant sind.

5.4 Bündnisarbeit und Teilnahme an Arbeitskreisen

5.4.1 Interkommunales Bündnis für Migration und Integration – Arbeitskreis Kultur und Religion

Seit Herbst 2015 wirkt die Kommunale Jugendarbeit in diesem Arbeitskreis mit. Gemeinsam werden Veranstaltungen für die Internationale Woche gegen Rassismus im Frühjahr, den Diversity-Tag im Sommer als auch die Interkulturelle Woche im Herbst geplant. Im letzten Jahr wurden beispielsweise durch Förderung von „Demokratie leben“ zusammen mit einer Schülerin aus Amberg Comics für zwei Altersklassen zum Thema Diversity / Akzeptanz kreiert, die an verschiedenen Anlässen verteilt werden können.



5.4.2 Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt in AM/AS

Ziel des Arbeitskreises ist die Sensibilisierung der Bevölkerung, Vernetzung von Einrichtungen, der Austausch zu aktuellen Entwicklungen. Die Kommunale Jugendarbeit ist in diesem Arbeitskreis als aktiver Partner dabei.

5.4.3 AK Jugendschutz

Der AK Jugendschutz ist ein Arbeitskreis der Stadt Amberg und des Landkreises Amberg-Weizsach, in dem Teilnehmende aus verschiedensten Einrichtungen und Stellen sitzen, um sich mehrmals im Jahr über Themen des präventiven und interventiven Jugendschutzes auszutauschen, Projekte zu besprechen und diese umzusetzen. Die Kommunale Jugendarbeit Amberg ist ein aktiver Teil des Arbeitskreises und engagiert sich in den Unterarbeitsgruppen „Jugendschutz auf Festen“ und „Elternbriefe“.

5.5 Partnerschaft für Demokratie

Die Kommunale Jugendarbeit, vertreten durch Sachgebietsleiterin Cislighi, ist Mitglied im Begleitausschuss der ‚Partnerschaft für Demokratie‘, welches Teil des Bundesprojekts „Demokratie Leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ ist. Im Begleitausschuss werden aktuelle Problemfelder bezüglich der Zielsetzung der ‚Partnerschaft für Demokratie‘ diskutiert und über die Förderung und Durchführung von Projekten entschieden.

6 Spielplätze und Jugendtreffpunkte

In der Stadt Amberg gibt es seit dem Jahr 2003 das Projekt „Spielplatz-Patenschaft“. Die Übernahme einer Spielplatz-Patenschaft ist ein unentgeltliches Ehrenamt. Aufgabe der Spielplatz-Patinnen und Paten ist es, ihren Spielplatz regelmäßig aufzusuchen und Besuchende bei Nicht-Einhaltung der Spielplatzregeln direkt anzusprechen. Zudem werden Beschädigungen oder Verunreinigungen auf den Plätzen an die Stadtverwaltung gemeldet. Bei Schwierigkeiten zwischen Spielplatzbesucherinnen und -besuchern und Anwohnerinnen und Anwohnern versuchen die Patinnen und Paten zu vermitteln. Auf Wunsch werden sie dabei von der Kommunalen Jugendarbeit unterstützt. Aber auch bei der Neugestaltung und Erneuerungen der Spielplätze wirken diese Personen mit. Gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt werden die Spielgeräte ausgewählt. Durch den Kontakt zu den Eltern, Kindern und Jugendlichen, die die Plätze nutzen, können so deren Wünsche und Anregungen berücksichtigt werden. Die Patinnen und Paten sind damit ein wichtiges Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Stadtverwaltung. Hier eine Übersicht, wie viele Plätze durch die 29 Patenschaften betreut werden

Platz	Anzahl der Patenschaften
Spielplätze für Kleinkinder bis 6 Jahre	2
Spielplätze für Kinder bis 12 oder 14 Jahre	17
Bolzplätze	6
Beachvolleyballfelder	1
Jugendplätze / Jugendtreffpunkte	2
Skatepark	1

Eine genaue Übersicht der Patenschaften kann hier entnommen werden: <https://jugendarbeit.amberg.de/jugendarbeit/amberger-spielplaetze/die-spielplatpatenschaft>. Anzumerken ist, dass eine Person mehrere Plätze betreuen kann. Folgende Anzahl an Plätzen sind noch auf der Suche nach einer Person, welche eine Patenschaft übernehmen möchte:

Platz	Anzahl fehlende Patenschaften
Spielplätze für Kleinkinder bis 6 Jahre	1
Spielplätze für Kinder bis 12 oder 14 Jahre	18
Bolzplätze	9
Streetballplätze	5
Beachvolleyballfelder	1
Jugendplätze / Jugendtreffpunkte	2
Spielwiesen	10
Bewegungspark	1

Einmal im Jahr gibt es eine Dankes-Aktion für alle Patinnen und Paten, bei der einerseits die Jubiläen geehrt werden, aber andererseits Infos zu den Spielplätzen weitergegeben werden. Die Aktion soll auch als Austausch und Gesprächsmöglichkeit für alle Beteiligten dienen. In den letzten Jahren war hierfür immer ein Dankes-Essen im Jugendzentrum veranstaltet worden, das stets auf rege Teilnahme traf. 2023 fand dieses jedoch aufgrund mangelnder Anmeldung nicht statt. Eine Aktion soll im Frühjahr 2024 nachgeholt werden

7 Ehrenamt

7.1 Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Viele Aktionen der Kommunalen Jugendarbeit wären ohne die Unterstützung durch das Ehrenamt nicht durchführbar. Das Spektrum reicht von Auf- und Abbauarbeiten oder Verpflegung bis hin zur pädagogischen Arbeit, wie Planung und Durchführung von Ferien- und Freizeitmaßnahmen. Wichtig ist hierbei, dass junge Menschen sich partizipativ beteiligen und eigene Ideen einbringen, bzw. umsetzen können.

Bei eintägigen Veranstaltungen wie dem Spielenachmittag im Sebastiansviertel, verschiedenen Ferienprogrammen oder dem Amberger Kinderfest werden Helferinnen und Helfer für die Betreuung von Spielstationen oder Anleitung von Spielen und Durchführung von Programmpunkten benötigt. Die Ehrenamtlichen erhalten für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung und werden zu einem Dankeschön im Rahmen einer Weihnachtsfeier und eines Sommerfestes eingeladen. Während der Aktionen erhalten die Helfenden Unterstützung von den Pädagogen bei organisatorischen oder pädagogischen Fragen, werden in Vorbesprechungen auf die jeweilige Aktion vorbereitet und erhalten in Reflexionsrunden Feedback zum eigenen Verhalten. Voraussetzung für mehrmaliges pädagogisches Arbeiten bei der Kommunalen Jugendarbeit ist die Teilnahme an der Jugendleiterschulung.

7.2 Feste für Ehrenamtliche

7.2.1 Sommerfest

Das Jugendzentrum und die Kommunale Jugendarbeit Amberg laden jährlich im September alle aktiven Ehrenamtlichen der Einrichtungen zu einem Fest der Zusammenkunft und Wertschätzung ein. Der Dank richtet sich gezielt an das Engagement der Ehrenamtlichen, die bei diversen Veranstaltungen, Angeboten und Projekten des Jugendzentrums und der Kommunalen Jugendarbeit mitgewirkt hatten und die Jugendarbeit zu dem machten, was sie ist. Der Garten und das Café werden festlich geschmückt. Mit einem leckeren Essen konnten die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen den ungezwungenen Abend gemeinsam ausklingen lassen.

7.2.2 Weihnachtsfeier

Das Jugendzentrum Klärwerk lud gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit Amberg und Amberg-Sulzbach, dem Juz Hängematte, dem KJR und der Umweltwerkstatt Amberg alle aktiven Ehrenamtlichen im November zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier nach Amberg ein. Die Feier diente als Dank für das Engagement der Ehrenamtlichen, welche sich in diesem Jahr aktiv bei den Angeboten und Veranstaltungen der Jugendarbeit beteiligten, und somit die Jugend in der Stadt Amberg und im Kreis Amberg-Sulzbach unterstützten. Dieses Jahr wurde im Restaurant Eisenherz gefeiert. Mit einem Getränke-Empfang und einem mehrgängigen Abendessen, konnten sich die rund 60 teilnehmenden Gäste untereinander kennenlernen und austauschen, sowie einen geselligen Abend miteinander verbringen.

8 Aus- und Fortbildung von Jugendleiterinnen und -leitern

Die Aus- und Fortbildung von Jugendleiterinnen und -leitern erfolgt im Rahmen einer Jugendleiterschulung. Diese Schulung dient allen Aktiven in der Jugendarbeit als Qualifizierungsmaßnahme und ermöglicht, in Kombination mit einem 1. Hilfe-Kurs, den Erhalt der Jugendleitercard (Juleica), dem bundesweit einheitlichen Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Mit der Jugendleitercard können Ehrenamtliche auch die Ehrenamtskarte beantragen. Eine Schulung umfasst zwei Wochenendmodule. Folgende Themeninhalte werden praktisch und theoretisch behandelt.

✓ Grundlagen des Leiterseins ✓ Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ✓ Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ✓ Gruppenphasen ✓ Rollen in Gruppen ✓ Führungsstile ✓ Kommunikation ✓ Konflikte und Lösungsstrategien ✓ Nähe und Distanz	✓ Elternarbeit ✓ Jugendschutz und Aufsichtspflicht ✓ Versicherungsfragen ✓ Prinzipien und Strukturen der Jugendarbeit ✓ Interkulturelle Kompetenz ✓ Prävention sexualisierter Gewalt ✓ Alkoholprävention ✓ Planung und Organisation von Freizeiten und Gruppenstunden ✓ Methodenkompetenz
--	---

2023 kamen alle Schulungen zustande. Die beiden Module der Schulungen vom 27. - 29.01.23 und vom 10. - 12.03.23 wurden gut angenommen. Zum ersten Mal wurde heuer auch eine Blockschulung im August durchgeführt. Vom 25. - 29.08.23 konnten Ehrenamtliche ihre Juleica in einem Rutsch erwerben. Die Schulung wurde zahlenmäßig nicht so gut angenommen, wie die Module im Frühjahr, stießen aber auf gutes Feedback. Die Blockschulung soll auch 2024 wieder stattfinden.

Die Schulungen führt das Kloster Ensdorf durch. Es besteht seit 2023 ein Kooperationsvertrag zwischen dem Träger und den bisherigen Organisatoren der Jugendleiterschulungen (Kommunale Jugendarbeit Amberg und Amberg-Sulzbach, Stadt- und Kreisjugendring, Katholischen Bildungsstelle)



9 Materialservice

Die Kommunale Jugendarbeit bietet gemeinsam mit der Umweltwerkstatt und dem Jugendzentrum einen Verleihservice an. Dieser wird hauptsächlich von Vereinen und Jugendverbänden, aber auch von Kindergärten, Schulen und Pfarreien sowie verstärkt auch von Privatpersonen in Anspruch genommen. Im Verleih befinden sich Groß- und Bewegungsspiele, GPS-Geräte, Campingausrüstung und diverse weitere Materialien, die überwiegend kostenlos bzw. nur zu geringen Verleihkosten zur Verfügung gestellt werden. 2023 gab es 38 Verleihübergaben.

Link zum Verleih: <https://jugendarbeit.amberg.de/verleih>

10 Öffentlichkeitsarbeit

In den letzten Jahren hat sich in der Kommunalen Jugendarbeit die immer stärker werdende Notwendigkeit der Öffentlichkeitsarbeit in den Social Media Plattformen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit herauskristallisiert. Kinder und Jugendliche wachsen bereits im jungen Alter mit digitalen Medien auf. Somit ist im Umkehrschluss auch für die Kommunale Jugendarbeit der Umgang mit digitalen Medien eine stetig wachsende Aufgabe. Aus Erfahrungen konnte man feststellen, dass Printmedien von Kindern und Jugendlichen weniger attraktiv wahrgenommen werden. Stattdessen werden Informationen über Plattformen wie Instagram, TikTok und Snapchat ausgetauscht. Aufgrund dieser Tatsachen, verwendet nun die Koja der Stadt Amberg die Plattformen Facebook und Instagram, um ihre Zielgruppe zu erreichen. Angebote, wie Spielplatzfest und Kinderfest, gelangen somit direkt an die Kinder, Jugendlichen, junge Erwachsene und deren Eltern.

Zudem dient die Öffentlichkeitsarbeit einem weiteren Zweck. Um den Bedarf an Ehrenamtlichen gerecht zu werden, können über diesen Weg weitere neue potenzielle Kräfte gewonnen werden.

10.1 YouTube

Die Koja Amberg hat gemeinsam mit dem Jugendzentrum Klärwerk Amberg einen YouTube Kanal der Jugendarbeit. Dieser wurde aufgrund der Umstellung der Jugendarbeit auf Online-Angebote während der Coronazeit 2020 ins Leben gerufen. Auf dem Kanal können Videos zu Angeboten der Jugendarbeit veröffentlicht werden.

10.2 Facebook

Facebook eignet sich zum Informationsaustausch, zur Ehrenamtsgewinnung und der Publikation von Veranstaltungen. Hierbei ist festzuhalten, dass man über die Plattform Facebook, überwiegend in Kontakt mit jungen Erwachsenen und Eltern von Kindern und Jugendlichen tritt.

Die jüngere Klientel wird eher durch die Plattform Instagram erreicht. Ebenfalls eignete sich Facebook zur Gewinnung von neuen Kooperationspartnern.

Zum Ende des Jahres 2023 folgten 905 Personen der Facebook Seite der Koja. 904 Personen haben die Seite abonniert, um regelmäßig Informationen darüber zu erhalten, was auf der Seite gepostet wird.



10.3 Instagram

Die Plattform Instagram wird von der Koja der Stadt Amberg seit Sommer 2019 genutzt. Hierbei können mehr Jugendliche, junge Erwachsene und Vereine der Stadt Amberg erreicht werden als über Facebook. Des Weiteren konnte der Kontakt zu bereits bestehenden Kooperationen mit Vereinen ausgebaut werden. Ebenfalls konnte die Koja selbst Informationen über aktuelle Themen der Kinder- und Jugendarbeit sammeln.

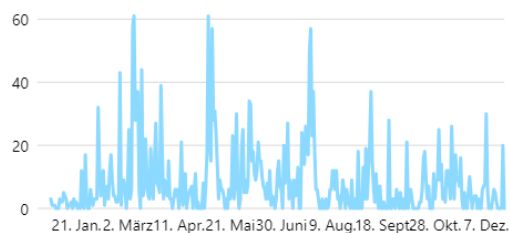
Zum Ende des Jahres 2023 hatte die Instagram-Seite „kojaamberg“ 618 Follower und 290 bisher gepostete Beiträge (67 davon in 2023).

10.4 Reichweite und Zahlen Facebook und Instagram für 2023

Aufrufe

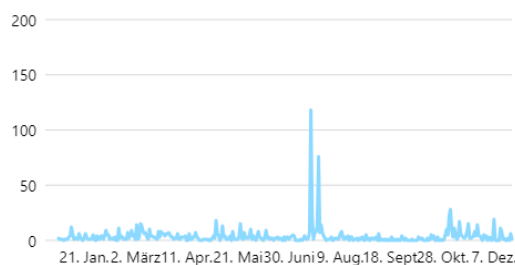
Aufrufe auf Facebook ①

2.927 ↑ 78 %



Profilaufrufe auf Instagram ①

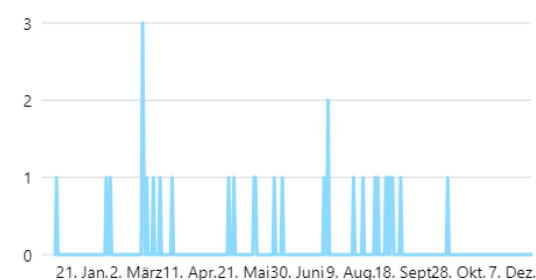
1.311 ↓ 7,5 %



Neue „Gefällt mir“-Angaben und Follower

„Gefällt mir“-Angaben für Facebook-Seite ①

30 ↓ 46,4 %



Neue Follower auf Instagram ①

99

